

# JAHRESABSCHLUSS

62	Bilanz
64	Gewinn- und Verlustrechnung
65	Eigenkapitalpiegel
66	Kapitalflussrechnung
67	Anhang
67	Allgemeine Angaben
71	Erläuterungen zur Bilanz
82	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
84	Deckungsrechnung
91	Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

# BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2020  
AKTIVSEITE

	Tsd. €	Anhang	Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
<b>BARRESERVE</b>				<b>30</b>	<b>412</b>
a) Kassenbestand			3		2
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			27		410
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	27				(410)
<b>FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE</b>		(4)		<b>4.783.953</b>	<b>5.328.795</b>
a) Hypothekendarlehen			18.647		19.605
b) Kommunalkredite			207.371		242.877
c) andere Forderungen			4.557.935		5.066.313
darunter: täglich fällig	799.157				(918.842)
<b>FORDERUNGEN AN KUNDEN</b>		(4)		<b>66.123.645</b>	<b>63.779.180</b>
a) Hypothekendarlehen			50.608.680		47.705.542
b) Kommunalkredite			12.755.182		13.591.832
c) andere Forderungen			2.759.783		2.481.806
<b>SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE</b>		(6)		<b>10.517.699</b>	<b>9.890.234</b>
a) Anleihen und Schuldverschreibungen			(8.963.846)		9.781.726
aa) von öffentlichen Emittenten			6.272.680		6.793.623
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.510.898				(5.958.200)
ab) von anderen Emittenten			2.691.166		2.988.103
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.205.886				(2.426.402)
b) eigene Schuldverschreibungen			1.553.853		108.508
Nennbetrag	1.549.783				(107.197)
<b>BETEILIGUNGEN</b>		(6)		<b>911</b>	<b>911</b>
<b>ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN</b>		(6)		<b>1.566</b>	<b>1.566</b>
<b>TREUHANDVERMÖGEN</b>		(7)		<b>28.369</b>	<b>30.189</b>
darunter: Treuhandkredite	10.270				(23.802)
<b>IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>		(6)		<b>3.913</b>	<b>2.087</b>
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			3.703		2.087
b) geleistete Anzahlungen			210		-
<b>SACHANLAGEN</b>		(6)		<b>199.605</b>	<b>180.365</b>
<b>SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		(8)		<b>38.141</b>	<b>30.709</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		(10)		<b>222.142</b>	<b>192.553</b>
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			221.286		190.987
b) andere			856		1.566
<b>SUMME DER AKTIVA</b>				<b>81.919.974</b>	<b>79.437.001</b>

ZUM 31. DEZEMBER 2020  
PASSIVSEITE

	Tsd. €	Anhang	Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN</b>		(13)		<b>31.172.353</b>	<b>30.480.258</b>
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe			1.719.298		2.105.584
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe			916.010		797.860
c) andere Verbindlichkeiten			28.537.045		27.576.814
darunter: täglich fällig	25.325				(23.416)
<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN</b>		(13)		<b>15.770.415</b>	<b>17.666.528</b>
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe			5.437.745		5.769.689
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe			8.404.249		9.689.656
c) andere Verbindlichkeiten			1.928.421		2.207.183
darunter: täglich fällig	477.788				(542.893)
Zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber ausgehändigte öffentliche Namenspfandbriefe	-				(2.556)
<b>VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN AUS BEGEBENEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN</b>		(13)		<b>31.655.495</b>	<b>28.213.179</b>
a) Hypothekenspfandbriefe			26.040.201		23.052.581
b) öffentliche Pfandbriefe			3.818.873		3.387.715
c) sonstige Schuldverschreibungen			1.796.421		1.772.883
<b>TREUHANDVERBINDLICHKEITEN</b>		(7)		<b>28.369</b>	<b>30.189</b>
darunter: Treuhandkredite	10.270				(12.089)
<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		(14)		<b>281.202</b>	<b>166.646</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		(10)		<b>290.116</b>	<b>232.390</b>
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			290.116		232.390
b) andere			-		-
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>				<b>260.443</b>	<b>253.980</b>
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			198.083		185.601
b) Steuerrückstellungen			4.839		4.337
c) andere Rückstellungen			57.521		64.042
<b>NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		(15)		<b>54.250</b>	<b>64.500</b>
<b>FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN</b>				<b>645.000</b>	<b>567.000</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>				<b>1.762.331</b>	<b>1.762.331</b>
a) gezeichnetes Kapital		(16)	(784.990)		(784.990)
aa) Grundkapital			149.990		149.990
ab) stille Einlagen			635.000		635.000
b) Kapitalrücklagen			884.196		884.196
c) Gewinnrücklagen			(93.145)		(93.145)
ca) gesetzliche Rücklagen			945		945
cb) andere Rücklagen			92.200		92.200
<b>SUMME DER PASSIVA</b>				<b>81.919.974</b>	<b>79.437.001</b>
<b>EVENTUALVERBINDLICHKEITEN</b>		(17)			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen				<b>537.762</b>	<b>446.968</b>
<b>ANDERE VERPFLICHTUNGEN</b>		(18)			
Unwiderrufliche Kreditzusagen				<b>5.353.019</b>	<b>5.849.575</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

	Tsd. €	Anhang	Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>ZINSERTRÄGE AUS</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften			1.572.412		1.668.914
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen			264.518		289.136
				1.836.930	1.958.050
<b>ZINSAUFWENDUNGEN</b>				1.234.777	1.406.317
				602.153	551.733
<b>LAUFENDE ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN</b>				132	95
<b>ERTRÄGE AUS GEWINNGEMEINSCHAFTEN, GEWINN- ABFÜHRUNGS- ODER TEILGEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN</b>				3.116	2.590
PROVISIONSERTRÄGE			39.882		42.954
PROVISIONSAUFWENDUNGEN			77.938		79.031
PROVISIONSERGEBNIS				-38.056	-36.077
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		(27)		28.957	26.556
<b>ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter			71.806		75.177
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			14.963		15.576
			86.769		90.753
darunter: für Altersversorgung	4.691				(4.556)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			158.446		154.711
				245.215	245.464
<b>ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF IMMATERIELLE ANLAGEWERTE UND SACHANLAGEN</b>				6.013	5.953
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		(28)		20.272	22.061
<b>ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN UND BESTIMMTE WERTPAPIERE SOWIE ZUFÜHRUNGEN ZU RÜCKSTELLUNGEN IM KREDITGESCHÄFT</b>				54.504	3.724
<b>ERTRÄGE AUS ZUSCHREIBUNGEN ZU BETEILIGUNGEN, ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND WIE ANLAGEVERMÖGEN BEHANDELTEN WERTPAPIERE</b>				6.544	-2.518
<b>ZUFÜHRUNG ZUM FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN</b>				78.000	100.000
<b>ERGEBNIS DER NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>				<b>198.842</b>	<b>165.177</b>
AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE			-		-
AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN			-		17.300
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS				-	-17.300
STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		(29)	125.348		81.514
SONSTIGE STEUERN, SOWEIT NICHT UNTER SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN AUSGEWIESEN			703		274
				126.051	81.788
<b>AUFGRUND VON GEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN ABGEFÜHRTE GEWINNE</b>				57.000	50.000
<b>AUFGRUND VON TEILGEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN ABGEFÜHRTE GEWINNE</b>				15.791	16.089
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>				-	-

## EIGENKAPITALSPIEGEL

	Stand am 31.12.2019	Ausgabe von Anteilen	Gezahlte Dividende	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag	Einstellung/ Entnahme Gewinnrück- lagen	Sonstige Veränderun- gen	Stand am 31.12.2020
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>GEZEICHNETES KAPITAL</b>	(784.990)	-	-	-	-	-	<b>(784.990)</b>
- Grundkapital	149.990	-	-	-	-	-	<b>149.990</b>
- stille Einlagen	635.000	-	-	-	-	-	<b>635.000</b>
<b>KAPITALRÜCKLAGEN</b>	(884.196)	-	-	-	-	-	<b>(884.196)</b>
- Aufgeld bei Ausgabe	408.590	-	-	-	-	-	<b>408.590</b>
- andere Zuzahlungen	475.606	-	-	-	-	-	<b>475.606</b>
<b>ERWIRTSCHAFTETES EIGENKAPITAL</b>	(93.145)	-	-	-	-	-	<b>(93.145)</b>
- gesetzliche Rücklage	945	-	-	-	-	-	<b>945</b>
- andere Gewinnrücklagen	92.200	-	-	-	-	-	<b>92.200</b>
- Bilanzgewinn	-	-	-	-	-	-	<b>-</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.762.331</b>	-	-	-	-	-	<b>1.762.331</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	2020	2019
<b>ERGEBNIS DER NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>199</b>	<b>165</b>
<b>AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>-17</b>
<b>SONSTIGE STEUERN, SOWEIT NICHT UNTER SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN AUSGEWIESEN</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>
<b>PERIODENERGEBNIS (JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG VOR STEUERN UND GEWINNABFÜHRUNGEN)</b>	<b>198</b>	<b>148</b>
+/- Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen und Gegenstände des Anlagevermögens	57	11
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10	9
+/- Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1	101
-/+ Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-1
-/+ Sonstige Anpassungen (Saldo)	-5	285
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	544	-969
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	-2.398	-3.692
-/+ Zunahme/Abnahme der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	-1.448	509
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-35	-21
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	682	3.539
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-1.863	-2.025
+/- Zunahme/Abnahme verbriefter Verbindlichkeiten	3.460	1.644
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	136	31
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-605	-554
+/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	17
+ Erhaltene Zinszahlungen und Dividendenzahlungen	1.863	1.991
- Gezahlte Zinsen	-1.276	-1.519
- Außerordentliche Auszahlungen	-3	0
-/+ Mittelabfluss/-zufluss aus Ertragsteuern einschließlich Konzernsteuerumlage (Saldo)	-16	-77
<b>= CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-700</b>	<b>-573</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	804	672
+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0 <sup>*)</sup>	0 <sup>*)</sup>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-24	-11
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4	-1
<b>= CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>776</b>	<b>660</b>
- Mittelabfluss aus Gewinnabführung an DZ BANK als Inhaberin von Grundkapital	-50	-55
- Mittelabfluss aus Teilgewinnabführungen an DZ BANK als Inhaberin von stillen Einlagen	-16	-17
+/- Mittelzufluss/-abfluss aus Begebung/Rückzahlung von nachrangigen Verbindlichkeiten (Saldo)	-10	-16
<b>= CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-76</b>	<b>-88</b>
<b>FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE</b>	<b>0<sup>*)</sup></b>	<b>1</b>
+/- Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-700	-573
+/- Cashflow aus der Investitionstätigkeit	776	660
+/- Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-76	-88
<b>FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>0<sup>*)</sup></b>	<b>0<sup>*)</sup></b>

\*) Werte kleiner 0,5 Mio. €

Der Finanzmittelfonds entspricht der Barreserve, die sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt.

# ANHANG

## ALLGEMEINE ANGABEN

Die DZ HYP AG (kurz: DZ HYP) hat einen juristischen Doppelsitz in Hamburg und Münster. Im Register des Amtsgerichts Hamburg ist die DZ HYP unter der Handelsregisternummer HRB 5604 und im Register des Amtsgerichts Münster unter der Handelsregisternummer HRB 17424 eingetragen.

### (1) Grundlagen zur Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der DZ HYP für das Geschäftsjahr 2020 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Es werden der Erstellung zudem die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) sowie die Anforderungen des Kreditwesengesetzes (KWG), des Aktiengesetzes (AktG) und des Pfandbriefgesetzes (PfandBG) zugrunde gelegt.

Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wurde gemäß § 290 Abs. 5 HGB i.V.m. § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da alle Tochterunternehmen auch zusammen von untergeordneter Bedeutung sind.

Sämtliche Beträge werden gemäß § 244 HGB in Euro angegeben.

### (2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Abschluss der DZ HYP zum 31. Dezember 2020 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 angewandt, das heißt, es wurden seitdem keine Methoden wesentlich geändert.

### Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind gemäß § 340e Abs. 2 HGB zum Nennwert bilanziert. Der Unterschied zwischen Auszahlungsbetrag beziehungsweise Anschaffungskosten und Nennwert wird unter den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und zeitanteilig aufgelöst.

Die Bewertung der Forderungen, die ausnahmslos dem Umlaufvermögen zugeordnet sind, erfolgt zum strengen Niederstwertprinzip. Allen akuten Einzelrisiken im Kreditgeschäft wird durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen.

Die Bildung einer Einzelrisikovorsorge erfolgt, wenn aufgrund unzureichender wirtschaftlicher Verhältnisse eines Kreditnehmers und nicht ausreichender Besicherung begründete Zweifel an der Einbringlichkeit der Forderung bestehen oder wenn Anzeichen dafür vorliegen, dass dem Kreditnehmer die Erbringung des Zinsdienstes nachhaltig nicht möglich sein wird. Eventualforderungen werden analog behandelt.

Für die Ermittlung der Einzelwertberichtigung werden die zum Bewertungsstichtag offenen Forderungen (einschließlich anteiliger Zinsen und offener Posten) den abgezinsten und Szenario-gewichteten erwarteten Cashflows aus den Sicherheiten einschließlich deren Verwertung gegenübergestellt. Der auf diese Weise errechnete Blankoanteil wird vollständig wertberichtigt. Es sind bei den gehaltenen Sicherheitenwerten aufgrund der Corona-Pandemie gegenwärtig keine systematischen wesentliche Verschlechterungen der Sicherheitenwerte zu beobachten. Latente Ausfallrisiken und Länderrisiken werden über eine analog den Risikovorsorgevorschriften des IFRS 9 ermittelte Portfoliowertberichtigung abgeschirmt. Diese sind im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie umfangreich analysiert worden. Daraufhin wurde in den Assetklassen Hotel sowie Warenhäuser ein erhöhtes Ausfallrisiko identifiziert und der Stufe 2 des in der DZ HYP implementierten Stufenkonzeptes nach IFRS 9 zugeordnet. Des Weiteren wurden die makroökonomischen Szenarien, welche ebenfalls in die Risikovorsorgeberechnung einfließen, mit Bezug zur Corona-Pandemie angepasst. Darüber hinaus bestehen Vorsorgereserven nach § 340f HGB.

Beim Ausweis der Risikovorsorge haben wir vom Wahlrecht der Überkreuzkompensation aller Erträge und Aufwendungen gemäß § 340f Abs. 3 HGB sowie § 340c Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Anleihen und Schuldverschreibungen, die dem wie Anlagevermögen behandelten Bestand zugeordnet sind, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Stichtagswert vorgenommen. Die übrigen Anleihen und Schuldverschreibungen sind der Liquiditätsreserve zugeordnet. Sie werden nach dem strengen Niederstwertprinzip zu Anschaffungskursen bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bewertet und angesetzt.

Der überwiegende Teil der Anleihen und Schuldverschreibungen des Anlagevermögens wird in der Deckungsrechnung als ordentlicher oder ergänzender Deckungswert angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Restlaufzeit verteilt in das Zinsergebnis eingestellt.

Für liquide Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere erfolgt die Kursfeststellung des beizulegenden Werts grundsätzlich auf Basis angelieferter Marktkurse. Bestandsgeschäfte, für die zum Bilanzstichtag mangels ausreichender Umsätze kein valider Marktkurs festgestellt werden kann, werden unter Einbeziehung von Spreadkurven über das Discounted-Cashflow-Verfahren bewertet. Dabei werden die künftigen Zins- und Tilgungszahlungen mit risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen auf ihren Barwert zum Bilanzstichtag abgezinst. Falls bestimmte bewertungsrelevante Parameter nicht beobachtbar sind oder sich nicht unmittelbar aus Marktdaten ableiten lassen, kommen konzernintern geschätzte Parameter zur Anwendung.

Bei der Bewertung der Wertpapiere, die als Bestände des Anlagevermögens sowie der Liquiditätsreserve geführt werden, wendet die DZ HYP den Grundsatz der Einzelbewertung an.

### Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten beziehungsweise bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

### Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sind gem. § 253 Abs. 1 und Abs. 3 HGB mit den um planmäßige sowie gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen monatlich nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf Basis der linearen Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter der immateriellen Anlagewerte und des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, von mehr als 250 € und bis zu 800 € werden im Zugangsjahr aktiviert und unmittelbar abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 250 € werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam berücksichtigt.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nenn- und Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wird in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Zerobonds werden mit dem Emissionsbetrag zuzüglich anteiliger Zinsen gemäß Emissionsrendite bilanziert.

Die gemäß IDW RS HFA 22 als strukturierte Produkte bezeichneten Verbindlichkeiten werden – da strukturierte Produkte bei der DZ HYP gegenwärtig ausschließlich nicht trennungspflichtige zinsbezogene derivative Komponenten enthalten – jeweils als einheitliche Verbindlichkeit bilanziert.

Die DZ HYP nahm an den langfristigen Tendergeschäften (TLTRO III) der EZB in Höhe von 3 Mrd. € teil.

### Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen angesetzt und sind gemäß dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Als Berechnungsgrundlage dienen die Richttafeln 2018 G in der überarbeiteten Fassung vom 2. Oktober 2018 von Dr. Klaus Heubeck. Dabei werden zukünftige Gehaltssteigerungen von 2,5 Prozent p.a. sowie Rentensteigerungen von 1,6 Prozent p.a. berücksichtigt. Als Abzinsungssatz wird der von der Deutschen Bundesbank gem. § 253 Abs. 2 HGB veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der vergangenen 10 Jahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren von 2,30 Prozent verwendet.



Im Jahr 2016 wurde aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben eine Anpassung bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen vorgenommen. Der Betrachtungszeitraum des für die Abzinsung zu verwendenden Durchschnittzinssatzes wurde von 7 auf 10 Jahre verlängert. Der positive Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 S.1 HGB, d.h. der Betrag, um den die Pensionsrückstellungen wegen der Durchschnittsbildung über die vergangenen 10 Jahre niedriger ausfallen, beträgt zum Jahresende 2020 21,2 Mio. €.

Die zinsbedingte Zuführung zu den Pensionsrückstellungen erfolgt über den Sonstigen betrieblichen Aufwand.

Steuerrückstellungen für tatsächliche Steuern werden gemäß den Vorschriften des Steuerrechts gebildet.

Die anderen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages für ungewisse Verbindlichkeiten oder für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abgezinst. Erträge aus der Abzinsung beziehungsweise Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen werden unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen beziehungsweise Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

#### **Derivative Finanzinstrumente und verlustfreie Bewertung des Bankbuchs**

Derivative Finanzgeschäfte werden in Nebenbuchhaltungen gesondert erfasst. Diese Geschäfte dienen der Absicherung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken aus bilanziellen Geschäften. Sämtliche Derivate sind somit Bestandteil der Steuerung des Bankbuchs. Eine Bildung von Bewertungseinheiten erfolgt gegenwärtig nicht, sodass § 254 HGB keine Anwendung findet.

Die laufenden Zinszahlungen sind nach periodengerechter Abgrenzung im Zinsergebnis enthalten.

Im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückführung von bilanziellen Grundgeschäften erfolgen grundsätzlich auch vorzeitige Beendigungen von derivativen Finanzinstrumenten. Die daraus resultierenden Erfolge

werden grundsätzlich im Zinsergebnis ausgewiesen. Nur sofern Zinsswaps einzelnen Wertpapieren zuordenbar sind, werden die Close-out-Erfolge der Swaps entsprechend dem Erfolgsausweis der Grundgeschäfte im Finanzanlage- beziehungsweise Risikovorsorgesaldo ausgewiesen.

In Anwendung der Stellungnahme IDW RS BFA erfolgt eine barwertige Betrachtungsweise bei der verlustfreien Bewertung des zinsbezogenen Bankbuchs (kurz: Zinsbuch). Im Zinsbuch ist sowohl das zinsgebundene Grundgeschäft als auch das zinsgebundene derivative Geschäft enthalten.

Zum 31. Dezember 2020 ergab der Rückstellungstest, dass für das Zinsbuch keine Rückstellung gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 HGB zu bilden war, da der Barwert des Zinsbuchs größer als der Buchwert des Zinsbuchs zuzüglich Verwaltungs- und Risikokosten war.

#### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Erhaltene und gezahlte Zinsoptionsprämien werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bzw. den sonstigen Vermögensgegenständen passiviert bzw. aktiviert und bei Fälligkeit erfolgswirksam im Zinsergebnis erfasst.

Die im Zusammenhang mit Darlehensablösungen und Prolongationen innerhalb einer laufenden Zinsbindungsfrist entstehenden Vorfälligkeitsentschädigungen werden in voller Höhe im Zinsergebnis berücksichtigt.

Aufwendungen und Erträge aus dem Bewertungsergebnis des Kreditgeschäfts und der Wertpapiere der Liquiditätsreserve werden gemäß § 32 RechKredV in Verbindung mit § 340f Abs. 3 HGB saldiert ausgewiesen. Aufwendungen aus Finanzanlagen werden mit den ihnen gegenüberstehenden Erträgen gemäß § 33 RechKredV in Verbindung mit § 340c Abs. 2 HGB verrechnet.

#### **(3) Währungsumrechnung**

Die Währungsumrechnung für Vermögensgegenstände und Schulden aus Devisengeschäften erfolgt im Einklang mit § 340h HGB i.V.m. § 256a HGB und der Stellungnahme IDW RS BFA 4 des Bankenfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Auf Fremdwährung

lautende Buchforderungen, Wertpapierbestände und Verbindlichkeiten sowie noch nicht abgewickelte Kassageschäfte und die zur Währungskurssicherung abgeschlossenen Devisentermingeschäfte und Cross-Currency Swaps werden zum EZB-Referenzkurs am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Bei Devisentermingeschäften, die zur Absicherung von zinstragenden Bilanzpositionen eingegangen wurden, erfolgt die Umrechnung unter Aufspaltung des Terminkurses in seine

Bestandteile Kassakurs und Swapsatz gemäß der Stellungnahme IDW RS BFA 4. Aufgrund der besonderen Deckung aller bestehenden Fremdwährungspositionen werden sämtliche Währungsumrechnungsergebnisse erfolgswirksam erfasst. Der Ausweis der Umrechnungsergebnisse (sowie von realisierten Währungsergebnissen) erfolgt im sonstigen betrieblichen Ergebnis.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## (4) Kreditgeschäft

HYPOTHEKARKREDITE	Kapital Mio. €	Buchwert Mio. €
an Kreditinstitute	19	19
an Kunden	50.614	50.609
<b>Insgesamt</b>	<b>50.633</b>	<b>50.628</b>

BESTANDSENTWICKLUNG (KAPITAL)	Mio. €	Mio. €
Bestand am 31.12.2019		47.616
<b>ZUGANG IM GESCHÄFTSJAHR 2020</b>		<b>9.274</b>
durch Auszahlungen	8.690	
Umbuchungen	–	
sonstige Zugänge	584	
<b>ABGANG IM GESCHÄFTSJAHR 2020</b>		<b>6.257</b>
durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen/Rückzahlungen	5.306	
Umbuchungen	838	
sonstige Abgänge	113	
<b>BESTAND AM 31.12.2020</b>		<b>50.633</b>

KOMMUNALKREDITE	Kapital Mio. €	Buchwert Mio. €
an Kreditinstitute	206	207
an Kunden	12.688	12.755
<b>Insgesamt</b>	<b>12.894</b>	<b>12.962</b>

BESTANDSENTWICKLUNG (KAPITAL)	Mio. €	Mio. €
Bestand am 31.12.2019		13.757
<b>ZUGANG IM GESCHÄFTSJAHR 2020</b>		<b>584</b>
durch Auszahlungen	584	
Umbuchungen	–	
sonstige Zugänge	–	
<b>ABGANG IM GESCHÄFTSJAHR 2020</b>		<b>1.447</b>
durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen/Rückzahlungen	1.383	
Umbuchungen	–	
sonstige Abgänge	64	
<b>BESTAND AM 31.12.2020</b>		<b>12.894</b>

**(5) Börsenfähige Wertpapiere**

Bilanzposten	Börsennotiert		Nicht börsennotiert		Buchwert der nicht mit dem Niederstwert bewerteten börsenfähigen Wertpapiere	
	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	10.088.621	9.396.979	429.078	493.255	535.872	696.018

Zum 31. Dezember 2020 sind in den nicht zum Niederstwert bewerteten börsenfähigen Wertpapieren im Anlagevermögen mit einem Buchwert von 535,9 Mio. € (31. Dezember 2019: 696,0 Mio. €) und einem Zeitwert von 488,1 Mio. € (31. Dezember 2019: 643,3 Mio. €) außerplanmäßige Abschreibungen von 47,8 Mio. € (31. Dezember 2019: 52,7 Mio. €) unterblieben, da nicht von einer dauerhaften Wertminderung dieser Wertpapiere ausgegangen wird. Diese Einschätzung basiert darauf, dass die Eurozone durch die inzwischen etablierten Krisenmechanismen stressresistenter geworden ist und einzelne Stabilisierungsmaßnahmen (unter anderen Anleihekaufprogramm und Niedrigzinspolitik) greifen bzw. gegriffen haben.

Die stillen Lasten und Reserven bezogen auf den gesamten Anlagebestand an börsenfähigen Wertpapieren belaufen sich zum 31. Dezember 2020 saldiert auf 1.960,5 Mio. € (31. Dezember 2019: 1.678,9 Mio. €) stille Reserven. Diese saldierte stille Reserve erklärt sich in Höhe von 2.459,4 Mio. € (31. Dezember 2019: 2.322,8 Mio. €) aus der Swapkurvenveränderung (Rückgang des allgemeinen Marktzinsniveaus in den letzten Jahren) und in Höhe von -498,9 Mio. € (31. Dezember 2019: -643,9 Mio. €) aus der im Vergleich zu den Erwerbszeitpunkten der Wertpapiere schlechteren Kreditrisikobewertung. Während die aus der Swapkurvenveränderung resultierende positive Wertänderung der Wertpapiere bei der DZ HYP im Rahmen der Zinsrisikosteuerung (Gesamtbanksteuerung) durch gegenläufige originäre oder derivative Zinsgeschäfte neutralisiert wurde (das heißt, die DZ HYP partizipiert an dieser Wertänderung nicht), nimmt die DZ HYP an der negativen kreditrisikobedingten Wertänderung der Wertpapiere voll teil. Da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen nach derzeitiger Einschätzung der Bank nicht zu erwarten sind, war auch bei isoliertem Blick auf den rein kreditrisikobedingten Wertverlust keine Abschreibung vorzunehmen. Hinsichtlich weiterer Angaben zum Wertpapierportfolio der DZ HYP wird auf den Lagebericht (Kapitel Vermögenslage) verwiesen.

## (6) Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2020 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Umbuchungen Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Stand am 31.12.2020 Tsd. €
<b>I. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>					
1. Software	25.147	3.498	–	1.088	27.557
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Anlagewerte	–	210	–	–	210
	<b>25.147</b>	<b>3.708</b>	<b>–</b>	<b>1.088</b>	<b>27.767</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>					
1. Grundstücke und Gebäude	228.559	22.650	–	–	251.209
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung**)	11.272	866	–	1.424	10.714
	<b>239.831</b>	<b>23.516</b>	<b>–</b>	<b>1.424</b>	<b>261.923</b>
				<b>Zugänge</b>	
<b>III. FINANZANLAGEN</b>					
1. Beteiligungen	911		–		911
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.566		–		1.566
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.717.838		48.425		9.766.263
	<b>9.720.315</b>		<b>48.425</b>		<b>9.768.740</b>

	Abschreibungen				Buchwerte	
	im Geschäftsjahr	Umbuchungen	Abgänge	insgesamt	Stand am 31.12.2020	Stand am 01.01.2020
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>I. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>						
1. Software	1.791	–	997	23.854	3.703	2.087
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Anlagewerte	–	–	–	–	210	0
	<b>1.791</b>	<b>–</b>	<b>997</b>	<b>23.854</b>	<b>3.913</b>	<b>2.087</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>						
1. Grundstücke und Gebäude	3.491	–	–	53.984	197.225*)	178.066
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung**)	731	–	1.370	8.334	2.380	2.299
	<b>4.222</b>	<b>–</b>	<b>1.370</b>	<b>62.318</b>	<b>199.605</b>	<b>180.365</b>
				<b>Abgänge</b>		
<b>III. FINANZANLAGEN</b>						
1. Beteiligungen		–			911	911
2. Anteile an verbundenen Unternehmen		–			1.566	1.566
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		907.858			8.858.405	9.663.401
		<b>907.858</b>			<b>8.860.882</b>	<b>9.665.878</b>

\*) Davon eigengenutzt 93,1 Mio. €, fremdgenutzt 104,1 Mio. €

\*\*) Vollständig im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzt

**(7) Treuhandgeschäfte**

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
<b>Beim Treuhandvermögen handelt es sich um:</b>		
- Forderungen an Kunden	10.270	12.089
- Beteiligungen	18.100	18.100
	<b>28.370</b>	<b>30.189</b>
<b>Die Treuhandverbindlichkeiten bestehen gegenüber:</b>		
- Kreditinstituten	10.270	12.089
- Kunden	18.100	18.100
	<b>28.370</b>	<b>30.189</b>

**(8) Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände von 38,1 Mio. € (31. Dezember 2019: 30,7 Mio. €) enthalten überwiegend die Barsicherheit für den Restrukturierungsfonds von 29,2 Mio. € (31. Dezember 2019: 23,4 Mio. €), Rückdeckungsansprüche in Höhe von 3,9 Mio. € (31. Dezember 2019: 3,6 Mio. €) sowie die Forderung an die VR WERT Gesellschaft für Immobilienbewertungen mbH, Hamburg, aus der Ergebnisabführung 2020 von 3,1 Mio. € (31. Dezember 2019: 2,6 Mio. €).

**(9) Anteilsbesitz gemäß §§ 285 Nr. 11, 340a HGB**

Anteil von mindestens 20 % Name/Sitz	Kapitalanteil %	Eigenkapital Tsd. €	Ergebnis 2020 Tsd. €
VR WERT Gesellschaft für Immobilienbewertungen mbH, Hamburg	100,0	50	3.115*)
VR HYP GmbH, Hamburg	100,0	25	-**)
VR REAL ESTATE GmbH, Hamburg	100,0	25	-**)
TXS GmbH, Hamburg	24,5	200	500**)

\*) Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der DZ HYP

\*\*\*) Ergebnis des Jahres 2019

**(10) Rechnungsabgrenzungsposten**

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
<b>AKTIVSEITE</b>		
<b>Im Unterposten a – aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft – sind enthalten:</b>		
Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und höherem Auszahlungsbetrag von Forderungen	48.611	50.854
Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten	71.129	84.366
<b>PASSIVSEITE</b>		
<b>Im Unterposten a – aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft – ist enthalten:</b>		
Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und niedrigerem Auszahlungsbetrag von Forderungen	14.727	17.435

### (11) Offenmarktgeschäfte

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
Offenmarktgeschäfte mit der Europäischen Zentralbank	2.992.083	1.581.789

### (12) Echte Wertpapierpensionsgeschäfte

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
Buchwert der in Pension gegebenen Wertpapiere	2.007.295	2.567.436
Rücknahmebetrag	2.004.934	2.564.698

### (13) Zusammensetzung und Entwicklung der Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen

	Kapital Mio. €	Buchwert Mio. €
<b>HYPOTHEKEN-NAMENSPFANDBRIEFE</b>		
an Kreditinstitute	1.698	1.719
an Kunden	5.373	5.438
<b>HYPOTHEKENPFANDBRIEFE</b>	25.962	26.040
	<b>33.033</b>	<b>33.197</b>
<b>ÖFFENTLICHE NAMENSPFANDBRIEFE</b>		
an Kreditinstitute	901	916
an Kunden	8.214	8.404
<b>ÖFFENTLICHE PFANDBRIEFE</b>	3.805	3.819
	<b>12.920</b>	<b>13.139</b>
<b>SONSTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN</b>	<b>1.787</b>	<b>1.796</b>
<b>AUFGENOMMENE DARLEHEN</b>		
bei Kreditinstituten	21.154	18.849
bei Kunden	1.372	771
	<b>22.526</b>	<b>19.620</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>70.266</b>	<b>67.752</b>

## ENTWICKLUNG (KAPITAL)

	Stand am 31.12.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen und sonstige Veränderungen	Stand am 31.12.2020
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Hypothekendarlehen und Hypotheken-Namenspfandbriefe	30.740	4.952	2.661	2	33.033
Öffentliche Pfandbriefe und öffentliche Namenspfandbriefe	13.630	1.750	2.468	8	12.920
Sonstige Schuldverschreibungen	1.761	310	284	-	1.787
Aufgenommene Darlehen	22.660	2.268	2.426	24	22.526
<b>Insgesamt</b>	<b>68.791</b>	<b>9.280</b>	<b>7.839</b>	<b>34</b>	<b>70.266</b>

**(14) Sonstige Verbindlichkeiten**

In dieser Position von insgesamt 281,2 Mio. € (31. Dezember 2019: 166,6 Mio. €) werden im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen von 191,4 Mio. € (31. Dezember 2019: 82,8 Mio. €), die Verbindlichkeiten aus Gewinnabführung von 57,0 Mio. € (31. Dezember 2019: 50,0 Mio. €) sowie die abzuführenden Teilgewinne aus stillen Einlagen von 15,8 Mio. € (31. Dezember 2019: 16,1 Mio. €) ausgewiesen.

**(15) Nachrangige Verbindlichkeiten**

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
<b>NACHRANGIGE</b>		
sonstige Schuldverschreibungen	25.000	25.000
aufgenommene Darlehen	29.250	39.500
	<b>54.250</b>	<b>64.500</b>
<b>ZINSAUFWAND</b>	3.593	4.031

Von den nachrangigen Verbindlichkeiten können nach den Vorgaben der CRR 13,5 Mio. € als Ergänzungskapital bei der Ermittlung der regulatorischen Eigenmittel berücksichtigt werden. Vorzeitige Rückzahlungsverpflichtungen sind in allen Fällen ausgeschlossen. Die Umwandlung dieser Mittel in Kapital oder eine andere Schuldform ist nicht vereinbart oder vorgesehen.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten haben eine Durchschnittsverzinsung von 6,04 Prozent und ursprüngliche Laufzeiten von 10 bis 20 Jahren.

Angaben zu den nachrangigen Verbindlichkeiten, die oberhalb von 10,0 Prozent des Gesamtbetrags liegen:

Betrag Mio. €	Währung	Zinssatz *) %	Fälligkeit
25,0	EUR	6,61	21.03.2022
10,0	EUR	6,14	05.09.2023
6,0	EUR	6,00	12.08.2021

\*) Stichtag: 31.12.2020



## (16) Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital der DZ HYP beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 1.762,3 Mio. € (31. Dezember 2019: 1.762,3 Mio. €).

Das Grundkapital beträgt 149.989.937,14 € und ist in 5.832.942 Stückaktien eingeteilt.

Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, hat gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung hält.

Mit Wirkung vom 31. Dezember 2012 hatte die DZ BANK eine Patronatserklärung für die DG HYP (nach Umfirmierung: DZ HYP) abgegeben. Die DZ BANK trägt nach der weiterhin gültigen Patronatserklärung – abgesehen vom Fall des politischen Risikos - gesamthaft für die in den Konzernabschluss einbezogene DZ HYP dafür Sorge, dass die DZ HYP ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllen kann.

Die stillen Einlagen von 635,0 Mio. € sind unbefristet und entsprechen zum Bilanzstichtag den Bestimmungen des § 10 Abs. 4 KWG. Dabei handelt es sich um Teilgewinnabführungsverträge gemäß § 292 Abs. 1 Nr. 2 AktG. Im Rahmen der Übergangsregelung der CRR werden die stillen Einlagen mit 127,0 Mio. € dem Kernkapital zugeordnet. Der verbleibende Anteil von 508,0 Mio. € wird im Ergänzungskapital berücksichtigt.

## (17) Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten von 537,8 Mio. € (31. Dezember 2019: 447,0 Mio. €) umfassen nahezu ausschließlich Bürgschaften für gewerbliche Immobilienkredite, davon sind 269,0 Mio. € (31. Dezember 2019: 230,8 Mio. €) gegenüber der DZ BANK. Die Überwachung der Eventualverbindlichkeiten ist eingebunden in das Kreditrisikomanagement der DZ HYP.

## (18) Andere Verpflichtungen

Die ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen von 5.361,8 Mio. € (31. Dezember 2019: 5.849,6 Mio. €), die um Drohverlustrückstellungen von 8,8 Mio. € gemindert wurden, stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Hypothekenfinanzierungen.

Die DZ HYP hat in den vergangenen Jahren im Zusammenhang mit den Beiträgen zum Restrukturierungsfonds (Bankenabgabe) von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, einen Teil der jährlichen Beiträge in Form unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen zu erbringen. Diese Verpflichtungen belaufen sich auf 29,2 Mio. € und entsprechen der hinterlegten Barsicherheit.

## (19) Haftungsverpflichtungen

Die DZ HYP ist Mitglied der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) und der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR). Entsprechend dem Statut der Sicherungseinrichtung des BVR hat die DZ HYP gegenüber dem BVR eine Garantieerklärung abgegeben. Damit ist die Möglichkeit einer Verpflichtung in Höhe von insgesamt 49,4 Mio. € verbunden.

Die DZ HYP hat sich entsprechend der Satzung der BVR-ISG gegenüber der BVR-ISG verpflichtet, anteilig entsprechend dem Volumen der gedeckten Einlagen Sonderbeiträge und -zahlungen zu leisten. Gemäß § 27 Abs. 4 Einlagensicherungsgesetz darf die BVR-ISG als gesetzliche Sicherungseinrichtung i.d.R. in einem Abrechnungsjahr nur Sonderbeiträge und -zahlungen von maximal 0,5 Prozent der gedeckten Einlagen der ihr zugeordneten CRR-Kreditinstitute erheben.

## (20) Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zu Beteiligungsunternehmen

### VERBUNDENE UNTERNEHMEN

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
<b>Forderungen an</b>		
- Kreditinstitute	2.048.804	2.795.885
- Kunden	37.581	38.851
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	7.975	6.860
<b>Verbindlichkeiten gegenüber</b>		
- Kreditinstituten	24.575.773	25.016.429
- Kunden	548.432	669.012
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	265.303	150.975
<b>Andere Rückstellungen</b>	839	2.454
<b>Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	10.000	10.000

### Beteiligungsunternehmen

Gegenüber Beteiligungsunternehmen bestehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten von 12 Tsd. € (31. Dezember 2019: 204 Tsd. €), Rückstellungen in Höhe von 165 Tsd. € sowie Forderungen in Höhe von 1 Tsd. € (31. Dezember 2019: 1 Tsd. €).

## (21) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu meldende Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind, liegen nicht vor.

## (22) Fristengliederung von Forderungen und Verbindlichkeiten

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
<b>AKTIVSEITE</b>		
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>		
Restlaufzeit - täglich fällig	799.157	918.842
- bis drei Monate	3.262.337	3.118.999
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	327.807	698
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	383.144	1.252.461
- mehr als fünf Jahre	11.508	37.795
	<b>4.783.953</b>	<b>5.328.795</b>
<b>Forderungen an Kunden</b>		
Restlaufzeit - täglich fällig	283.678	258.420
- bis drei Monate	1.228.611	1.497.027
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	5.150.441	3.965.717
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	21.133.424	19.351.011
- mehr als fünf Jahre	38.327.491	38.707.005
	<b>66.123.645</b>	<b>63.779.180</b>
<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Folgejahr fällig</b>	1.965.374	658.106
<b>PASSIVSEITE</b>		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		
Restlaufzeit - täglich fällig	25.325	23.416
- bis drei Monate	4.427.502	3.552.579
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	6.220.560	3.614.441
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	9.405.979	11.796.393
- mehr als fünf Jahre	11.092.987	11.493.429
	<b>31.172.353</b>	<b>30.480.258</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		
Restlaufzeit - täglich fällig	477.788	542.893
- bis drei Monate	641.942	802.526
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	760.442	681.401
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	3.478.071	3.683.733
- mehr als fünf Jahre	10.412.172	11.955.975
	<b>15.770.415</b>	<b>17.666.528</b>
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten im Folgejahr fällig</b>	4.399.038	2.803.299

**(23) Fremdwährung**

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
Unter den Aktiva lauten auf Fremdwährungen Forderungen im Gesamtbetrag von	2.181.134	2.506.734
Unter den Passiva lauten auf Fremdwährungen Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von	573.555	605.722

**(24) Bilanzunwirksame Termingeschäfte**

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Arten von noch nicht abgewickelten fremdwährungs-, zinsabhangigen und sonstigen Termingeschäften:

in Mio. €	Nominalbeträge nach Restlaufzeit			Insgesamt		Beizulegender Zeitwert			
	<= 1 J.	>1-5J.	> 5J.	31.12.20	31.12.19	31.12.2020		31.12.2019	
						positiv	negativ	positiv	negativ
Zinsbezogene Geschäfte*)	14.571	40.905	77.767	133.243	127.849	6.138	8.625	5.257	7.565
Wahrungsbezogene Geschäfte	470	982	490	1.942	2.204	65	126	57	225
Bonitatsbezogene Geschäfte	-	32	6	38	48	-	3	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>15.041</b>	<b>41.919</b>	<b>78.263</b>	<b>135.223</b>	<b>130.101</b>	<b>6.203</b>	<b>8.754</b>	<b>5.314</b>	<b>7.790</b>

\*) Inklusive Zinsswaps mit identischer Fremdwährung

Die Buchwerte der bilanzunwirksamen Termingeschäfte verteilen sich gemäß § 285 Nr. 19 HGB auf folgende Bilanzpositionen:

	Buchwert 31.12.20 Mio. €	Buchwert 31.12.19 Mio. €	Bilanzposition Aktivseite	Buchwert 31.12.20 Mio. €	Buchwert 31.12.19 Mio. €	Bilanzposition Passivseite
Zinsbezogene Geschäfte	526	506	Forderungen Kreditinstitute, Forderungen Kunden, ARAP, Sonstige Vermögensgegenstände	463	499	Verbindlichkeiten Kreditinstitute, Verbindlichkeiten Kunden, PRAP, Sonstige Verbindlichkeiten
Wahrungsbezogene Geschäfte	47	5	Forderungen Kreditinstitute, Forderungen Kunden, ARAP, Sonstige Vermögensgegenstände	50	122	Verbindlichkeiten Kreditinstitute, Verbindlichkeiten Kunden, PRAP, Sonstige Verbindlichkeiten
Bonitatsbezogene Geschäfte	2	2	Forderungen Kreditinstitute, ARAP	3	2	Rückstellungen

Die Termingeschäfte werden zur Steuerung der Zins-, Währungs- und Bonitätsrisiken abgeschlossen. Kontrahenten sind grundsätzlich OECD-Banken, OECD-Finanzdienstleistungsinstitute oder OECD-Zentralregierungen. Darüber hinaus treten im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen auch Darlehensnehmer sowie eine Anstalt des öffentlichen Rechts, die vormals als Kreditinstitut firmierte, als Kontrahenten auf (Marktwert: 51,3 Mio. €).

Zins- und Währungsswaps werden anhand individueller Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet. Hierbei werden die Zahlungsströme (Cashflows) mit risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen auf ihren Barwert zum Bilanzstichtag abgezinst. Darüber hinaus werden Ausfallrisiken und Glattstellungskosten über entsprechende Abschläge in der Bewertung dieser Geschäfte berücksichtigt. Strukturierte Produkte werden für Zwecke der Bewertung in ihre Grundbestandteile zerlegt.

Für die Wertermittlung von Optionen werden Optionspreismodelle eingesetzt. Deren Einsatz erfolgt auf der Basis der allgemein anerkannten grundlegenden Annahmen. Danach bestimmt sich der Wert der Option insbesondere nach dem Wert des zugrunde liegenden Basisobjekts und dessen Volatilität, dem vereinbarten Basiszinssatz, dem risikolosen fristenadäquaten Zinssatz sowie der Restlaufzeit des Kontrakts. Für die Bewertung von Devisentermingeschäften werden die Zahlungsströme mit den entsprechenden Devisenterminkursen in EUR umgerechnet und mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert.

Kreditderivate werden individuell bewertet. Von entscheidender Bedeutung ist hier die Ausfallwahrscheinlichkeit der jeweiligen Referenzaktiva. Für drei seit 2006 beziehungsweise 2007 im Bestand befindliche Total Return Swaps wurde zur Abschirmung des akuten Adressenausfallrisikos eine Rückstellung von 2,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 1,7 Mio. €) vorgenommen.

Alle Marktwerte wurden ohne Berücksichtigung von Netting-Vereinbarungen ermittelt. Den Marktwerten der Derivate stehen entgegengesetzte Marktwerte aus bilanziellen Grundgeschäften auf Gesamtbankebene kompensatorisch gegenüber.

Im Rahmen von Sicherungsvereinbarungen für Derivategeschäfte wurden Barsicherheiten in Höhe von 2.918,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 2.686,2 Mio. €) gestellt.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## (25) Aufgliederung der Erträge nach geografischen Märkten gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 1 RechKredV

Die vereinnahmten Zinserträge, die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, die Provisionserträge sowie die sonstigen betrieblichen Erträge verteilen sich wie folgt:

in %	2020	2019
<b>INLAND</b>	<b>84,2</b>	84,2
<b>AUSLAND</b>	<b>15,8</b>	15,8

## (26) Zinsaufwendungen und Erträge

Die erhaltenen und geleisteten Zinszahlungen aus derivativen Geschäften, die der Steuerung des allgemeinen Zinsrisikos dienen, werden saldiert im Zinsertrag oder -aufwand ausgewiesen. Sofern diese derivativen Geschäfte im Ausnahmefall vorzeitig aufgelöst werden, erfolgt der Erfolgsausweis der Ausgleichszahlung im Zinsergebnis.

Die aufgrund der aktuellen Niedrigzinsphase auftretenden Negativzinsen auf finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den korrespondierenden Zinsaufwendungen und Zinserträgen saldiert ausgewiesen. Insgesamt waren die Negativzinsen in der GuV von untergeordneter Bedeutung und betrugen 2,9 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €) im Zinsertrag. In den Zinsaufwendungen sind positive Zinsen von 26,7 Mio. € (Vorjahr: 18,0 Mio. €) enthalten.

Aufgrund der in der EU-Referenzwerte-Verordnung (BMR) geregelten Ablösung aller kritischen Referenzzinssätze (z.B. EURIBOR, LIBOR), der sogenannten IBOR-Reform, werden die Zinssätze für Barsicherheiten von in Euro besicherten Derivaten von EONIA auf €STR (Euro Short-Term Rate) umgestellt (sog. Discounting Switch). Die Umstellung durch die Clearinghäuser erfolgte einheitlich am 27. Juli 2020. Für alle bilateral abgeschlossenen Derivate wird die Umstellung sukzessive bis spätestens zum 31. Dezember 2021 erfolgen. Die durch den Discounting Switch erfolgende Auswirkung auf den Barwert des Derivates wird durch eine Ausgleichszahlung zwischen beiden Kontrahenten ausgeglichen.

Da die DZ HYP als Pfandbriefbank Derivate ausschließlich im Nichthandelsbestand führt, macht sie vom Wahlrecht Gebrauch und erfasst die geleisteten bzw. erhaltenen Ausgleichszahlungen sofort erfolgswirksam im Zinsüberschuss.

Für den Berichtszeitraum handelt es sich um erhaltene Ausgleichszahlungen von insgesamt 2,6 Mio. €, die im Zinsergebnis ausgewiesen werden.

### **(27) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 29,0 Mio. € (Vorjahr: 26,6 Mio. €) beinhalten überwiegend Mieteinnahmen von 9,3 Mio. € (Vorjahr: 9,6 Mio. €), Dienstleistungserträge von 7,2 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 9,8 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €).

### **(28) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 20,3 Mio. € (Vorjahr: 22,1 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 15,8 Mio. € (Vorjahr: 17,4 Mio. €) sowie für nicht dem Bankbetrieb dienende Gebäude von 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €).

### **(29) Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Es werden überwiegend Steuerumlagen durch den Organträger, die DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, von 108,6 Mio. € (Vorjahr: 82,1 Mio. €) ausgewiesen. Des Weiteren wird ein einmaliger Folgeeffekt der Fusion von 13,9 Mio. € ausgewiesen, der in den kommenden Jahren zu kumulierten steuerlichen Entlastungen in gleicher Höhe führen wird.

# DECKUNGSRECHNUNG

## (30) Deckung nach Bilanzposten

	Hypotheken- pfandbriefe 31.12.2020 Mio. €	Hypotheken- pfandbriefe 31.12.2019 Mio. €	Öffentliche Pfandbriefe 31.12.2020 Mio. €	Öffentliche Pfandbriefe 31.12.2019 Mio. €
<b>ORDENTLICHE DECKUNG</b>	<b>36.849</b>	<b>34.513</b>	<b>15.262</b>	<b>16.336</b>
<b>FORDERUNGEN AN KUNDEN</b>	<b>36.734</b>	<b>34.400</b>	<b>12.732</b>	<b>13.466</b>
Hypothekendarlehen	36.734	34.400	37*)	42*)
Kommunaldarlehen	–	–	12.695	13.424
<b>FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>116</b>	<b>239</b>
Hypothekendarlehen	21	19	–	–
Kommunaldarlehen	–	–	116	239
<b>SCHULDVERSCHREIBUNGEN</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2.414</b>	<b>2.631</b>
<b>BANKGEBÄUDE</b>	<b>94</b>	<b>94</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>ERWEITERTE DECKUNG</b>	<b>901</b>	<b>801</b>	<b>62</b>	<b>65</b>
<b>FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>65</b>
Geldforderungen	0	0	62	65
<b>SCHULDVERSCHREIBUNGEN</b>	<b>901</b>	<b>801</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>37.750</b>	<b>35.314</b>	<b>15.324</b>	<b>16.401</b>

\*) Kommunal verbürgt

## (31) Angaben gemäß § 28 PfandBG

### Umlaufende Pfandbriefe und dafür verwendete Deckungswerte

	Nominal		Barwert		Risikobarwert *)	
a) Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
<b>Hypothekenzinspfandbriefe</b>	<b>33.013</b>	<b>30.710</b>	<b>35.430</b>	<b>32.682</b>	<b>33.581</b>	<b>30.835</b>
<b>Deckungsmasse</b>	<b>37.750</b>	<b>35.314</b>	<b>43.625</b>	<b>40.099</b>	<b>40.891</b>	<b>37.608</b>
davon Derivate	–	–	–	–	–	–
<b>Überdeckung</b>	<b>4.737</b>	<b>4.604</b>	<b>8.195</b>	<b>7.417</b>	<b>7.310</b>	<b>6.773</b>
<b>Überdeckung in %</b>	<b>14,3</b>	<b>15,0</b>	<b>23,1</b>	<b>22,7</b>	<b>21,8</b>	<b>22,0</b>

\*) Für die Berechnung des Risikobarwertes wurde der dynamische Ansatz gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 PfandBarwertV verwendet.



	Hypothekendarlehen		Deckungsmasse	
	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
zu a) Laufzeitstruktur				
<= 6 Monate	1.368	1.669	1.750	1.515
> 6 Monate und <= 12 Monate	2.122	640	1.836	1.543
> 12 Monate und <= 18 Monate	1.550	1.118	1.285	1.381
> 18 Monate und <= 2 Jahre	1.479	1.572	1.785	1.583
> 2 Jahre und <= 3 Jahre	2.995	3.029	3.041	2.953
> 3 Jahre und <= 4 Jahre	3.590	2.995	3.216	3.072
> 4 Jahre und <= 5 Jahre	3.850	2.841	3.414	2.830
> 5 Jahre und <= 10 Jahre	13.129	13.038	13.825	12.909
> 10 Jahre	2.930	3.808	7.598	7.528
<b>Insgesamt</b>	<b>33.013</b>	<b>30.710</b>	<b>37.750</b>	<b>35.314</b>

zu a) Angaben nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung	Nettobarwert in €	
	31.12.2020 Mio.	31.12.2019 Mio.
Währung		
CHF	–	4,3
GBP	253,8	197,0
SEK	57,1	54,9
USD	44,9	44,4

		31.12.2020	31.12.2019
zu a) weitere Kennzahlen zum Hypothekendarlehenlauf			
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse an entsprechender Deckungsmasse	in %	88,8	90,3
Anteil festverzinslicher Darlehen an zu deckenden Verbindlichkeiten	in %	98,4	97,4
Gesamtbetrag der Forderungen, die die Grenzen nach § 13 (1) PfandBG überschreiten	in Mio. €	–	–
volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen	in Jahren	4,7	4,6
durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf	in %	54,2	54,1
Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen nach § 19 (1) Nr. 2 PfandBG überschreiten	in Mio. €	–	–
Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen nach § 19 (1) Nr. 3 PfandBG überschreiten	in Mio. €	–	–

	Nominal		Barwert		Risikobarwert *)	
	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
b) Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen						
öffentlichen Pfandbriefe	12.921	13.635	16.392	17.092	15.204	15.805
Deckungsmasse	15.324	16.401	19.768	20.591	18.168	18.912
davon Derivate	–	–	–	–	–	–
<b>Überdeckung</b>	<b>2.403</b>	<b>2.766</b>	<b>3.376</b>	<b>3.499</b>	<b>2.964</b>	<b>3.107</b>
<b>Überdeckung in %</b>	<b>18,6</b>	<b>20,3</b>	<b>20,6</b>	<b>20,5</b>	<b>19,5</b>	<b>19,7</b>

\*) Für die Berechnung der Stress-Szenarien wird bei Währungen der statische Ansatz und bei Zinsen der dynamische Ansatz verwendet.

	Öffentliche Pfandbriefe		Deckungsmasse	
	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
zu b) Laufzeitstruktur				
<= 6 Monate	1.481	880	706	899
> 6 Monate und <= 12 Monate	613	969	636	596
> 12 Monate und <= 18 Monate	626	724	530	616
> 18 Monate und <= 2 Jahre	292	364	624	606
> 2 Jahre und <= 3 Jahre	861	670	1.150	1.117
> 3 Jahre und <= 4 Jahre	902	877	1.369	1.114
> 4 Jahre und <= 5 Jahre	1.218	902	1.063	1.349
> 5 Jahre und <= 10 Jahre	2.882	3.490	3.908	4.085
> 10 Jahre	4.046	4.759	5.338	6.019
<b>Insgesamt</b>	<b>12.921</b>	<b>13.635</b>	<b>15.324</b>	<b>16.401</b>

zu b) Angaben nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung	Nettobarwert in €	
	31.12.2020 Mio.	31.12.2019 Mio.
Währung		
CAD	34,8	37,1
CHF	12,4	77,5
GBP	24,4	24,8
JPY	33,6	35,0
USD	139,9	154,0

		31.12.2020	31.12.2019
zu b) weitere Kennzahlen zum öffentlichen Pfandbriefumlauf			
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse an entsprechender Deckungsmasse	in %	96,2	96,0
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe an zu deckenden Verbindlichkeiten	in %	95,5	95,6
Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen nach § 20 (2) Nr. 2 PfandBG überschreiten	in Mio. €	–	–

## Zur Deckung von Hypothekendarlehen verwendete Forderungen

	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
nach Größenklassen		
<= 300 Tsd. €	8.867	8.458
> 300 Tsd. € und <= 1 Mio. €	2.485	2.368
> 1 Mio. € und <= 10 Mio. €	11.035	10.858
> 10 Mio. €	14.462	12.829
<b>Insgesamt</b>	<b>36.849</b>	<b>34.513</b>

	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
nach Nutzungsart		
wohnwirtschaftlich	21.246	20.622
gewerblich	15.603	13.891
<b>Insgesamt</b>	<b>36.849</b>	<b>34.513</b>

## Zur Deckung von Hypothekendarlehen verwendete Forderungen nach Gebieten, in denen die beliehenen Grundstücke liegen, und nach Nutzungsart

in Mio. €	Berichtsjahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Niederlande	Österreich	Polen	Schweden	Ungarn	Insgesamt
<b>WOHNUNGEN</b>	31.12.2020	1.756	–	*)–	–	–	–	–	–	–	1.756
	31.12.2019	1.582	–	*)–	–	–	*)–	–	–	–	1.582
<b>EIN- UND ZWEIFAMILIENHÄUSER</b>	31.12.2020	6.512	*)–	1	–	*)–	–	–	–	–	6.513
	31.12.2019	5.389	*)–	1	–	*)–	–	–	–	–	5.390
<b>MEHRFAMILIENHÄUSER</b>	31.12.2020	12.761	–	–	–	–	–	–	–	–	12.761
	31.12.2019	13.130	–	*)–	–	–	–	–	–	–	13.130
<b>BÜROGEBÄUDE</b>	31.12.2020	5.475	–	189	224	380	4	–	–	–	6.272
	31.12.2019	5.047	–	175	151	321	8	–	–	–	5.702
<b>HANDELSGEBÄUDE</b>	31.12.2020	4.537	–	72	9	133	–	50	55	–	4.856
	31.12.2019	3.884	–	85	29	127	–	51	54	42	4.272
<b>INDUSTRIEGEBÄUDE</b>	31.12.2020	143	–	–	–	–	–	–	–	–	143
	31.12.2019	135	–	–	–	–	–	–	–	–	135
<b>SONSTIGE GEWERBLICH GENUTZTE GEBÄUDE</b>	31.12.2020	4.066	–	–	–	84	–	–	1	–	4.151
	31.12.2019	3.582	–	–	–	53	–	–	1	–	3.636
<b>UNFERTIGE UND NOCH NICHT ERTRAGSFÄHIGE NEUBAUTEN/ GEBÄUDE</b>	31.12.2020	378	–	–	–	–	–	–	–	–	378
	31.12.2019	647	–	–	–	–	–	–	–	–	647
<b>BAUPLÄTZE</b>	31.12.2020	19	–	–	–	–	–	–	–	–	19
	31.12.2019	19	–	–	–	–	–	–	–	–	19
<b>Insgesamt</b>	31.12.2020	35.647	*)–	262	233	597	4	50	56	–	36.849
	31.12.2019	33.415	*)–	261	180	501	8	51	55	42	34.513

\*) Werte < 0,5 Mio. €

### Zur Deckung von Hypothekendarfbriefen verwendete Forderungen Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen

	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 2 PfandBG									
	Ausgleichsforderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 1 PfandBG		Gesamt		davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 3 PfandBG		Summe	
	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €
Staat										
Bundesrepublik Deutschland	-	-	-	-	-	-	901	801	901	801
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>901</b>	<b>801</b>	<b>901</b>	<b>801</b>

### Übersicht über rückständige Leistungen bei zur Deckung von Hypothekendarfbriefen verwendeten Forderungen

	Gesamtbetrag der mindestens 90 Tage rückständigen Leistungen		Gesamtbetrag, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5% der Forderung beträgt	
	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
Bundesrepublik Deutschland	-	0,6	-	3,6
Frankreich	-	-	-	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>	<b>3,7</b>

### Zur Deckung von Hypothekendarfbriefen verwendete Forderungen Anhängige Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen

	Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	2020 Anzahl	2019 Anzahl	2020 Anzahl	2019 Anzahl
<b>Nr. 4a</b>				
anhängige Zwangsversteigerungen	-	11	-	96
anhängige Zwangsverwaltungen	-	4	-	19
anhängige Zwangsverwaltungen mit gleichzeitigen Zwangsversteigerungen	-	4	-	19
durchgeführte Zwangsversteigerungen	-	3	-	44
<b>Nr. 4b</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
Fälle, in denen zur Verhütung von Verlusten Grundstücke übernommen wurden	-	-	-	-
<b>Nr. 4c</b>	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
Gesamtbetrag der rückständigen Zinsen	0,64	0,19	0,09	0,14

### Zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen verwendete Forderungen Anteil am Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs (nominal)

	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €	31.12.2020 %	31.12.2019 %
Gesamte Deckungsmasse	15.324	16.401	118,60	120,29
davon ordentliche Deckung	15.262	16.336	118,12	119,82
davon weitere Deckung	62	65	0,48	0,47

### Zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen verwendete Forderungen

nach Größenklassen	31.12.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
<= 10 Mio. €	5.914	5.950
> 10 Mio. € und <= 100 Mio. €	5.443	6.035
> 100 Mio. €	3.905	4.351
<b>Insgesamt</b>	<b>15.262</b>	<b>16.336</b>

### Zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen verwendete Forderungen nach Staaten, in denen die Schuldner und, im Falle einer vollen Gewährleistung, die gewährleistende Stelle ihren Sitz haben

a.) davon geschuldet von	Zentralstaat		Regionale Gebietskörperschaft		Örtliche Gebietskörperschaft		Sonstige		Insgesamt a.)	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
in Mio. €										
Belgien	30	30	23	23	-	-	-	-	53	53
Bundesrepublik Deutschland	275	151	1.615	1.655	9.414	9.982	595	717	11.899	12.505
Frankreich	40	40	-	-	5	5	-	21	45	66
Italien	170	170	116	132	78	80	-	-	364	382
Kanada	-	-	239	271	4	5	-	-	243	276
Luxemburg	7	7	-	-	-	-	-	-	7	7
Österreich	416	417	25	25	-	-	-	-	441	442
Portugal	280	280	-	-	-	-	-	-	280	280
Schweiz	-	-	171	235	-	-	-	-	171	235
Spanien	50	50	864	925	30	30	-	-	944	1.005
EU-Institutionen	-	-	-	-	-	-	101	271	101	271
<b>Insgesamt</b>	<b>1.268</b>	<b>1.145</b>	<b>3.053</b>	<b>3.266</b>	<b>9.531</b>	<b>10.102</b>	<b>696</b>	<b>1.009</b>	<b>14.548</b>	<b>15.522</b>

b.) davon gewährleistet von	Zentralstaat		Regionale Gebietskörperschaft		Örtliche Gebietskörperschaft		Sonstige		Insgesamt b.)		Insgesamt a.) und b.)	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
in Mio. €												
Belgien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	53	54
Bundesrepublik Deutschland	51	51	130	169	241	292	5	5	427	517	12.326	13.022
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	66
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	364	382
Kanada	-	-	125	137	-	-	-	-	125	137	368	413
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	441	442
Portugal	200	200	-	-	-	-	-	-	200	200	480	480
Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	171	235
Spanien	-	-	24	24	-	-	-	-	24	24	968	1.029
EU-Institutionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101	271
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>251</b>	<b>279</b>	<b>331</b>	<b>241</b>	<b>292</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>776*)</b>	<b>879*)</b>	<b>15.324</b>	<b>16.401</b>

\*) Es sind in der Summe keine Gewährleistungen aus Gründen der Exportförderung enthalten.

### Zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen verwendete Forderungen Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen

	Forderungen i.S.d. § 20 (2) Nr. 2 PfandBG							
	Ausgleichsforderungen i.S.d. § 20 (2) Nr. 1 PfandBG		Gesamt		davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013		Summe	
	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €
Staat								
Bundesrepublik Deutschland	-	-	62	65	-	-	62	65
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>62</b>	<b>65</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>62</b>	<b>65</b>

### Übersicht über rückständige Leistungen bei zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen verwendeten Forderungen

	Gesamtbetrag der mindestens 90 Tage rückständigen Leistungen		Gesamtbetrag, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5% der Forderung beträgt	
	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.19 Mio. €
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>0,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

# SONSTIGE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

## **(32) Prüfungs- und Beratungsgebühren gemäß § 285 Nr. 17 HGB**

Das Honorar des Abschlussprüfers ist in den Angaben des Konzernabschlusses der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, berücksichtigt.

**(33) Organe der DZ HYP****Aufsichtsrat****Uwe Fröhlich**

Co-Vorsitzender des  
Vorstands,  
DZ BANK AG Deutsche  
Zentral-Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main  
– Vorsitzender –

**Dagmar Mines**

Bankangestellte,  
DZ HYP AG  
– Stv. Vorsitzende –

**Thomas Müller**

Sprecher des Vorstands,  
Volksbank Dresden-Bautzen eG  
– Stv. Vorsitzender –

**Brigitte Baur**

Stv. Vorsitzende des Vorstands,  
Volksbank Raiffeisenbank  
Nürnberg eG

**Uwe Berghaus**

Mitglied des Vorstands,  
DZ BANK AG Deutsche  
Zentral-Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main

**Anja Franke**

Bankangestellte,  
DZ HYP AG  
bis 15.05.2020

**Ralph Gruber**

Bankangestellter,  
DZ HYP AG

**Harald Herkströter**

Vorsitzender des Vorstands,  
Volksbank Halle/Westf. eG  
ab 15.05.2020

**Olaf Johnert**

Bankangestellter,  
DZ HYP AG

**Carsten Jung**

Vorsitzender des Vorstands,  
Berliner Volksbank eG

**Michael Kuehn**

Bankangestellter,  
DZ HYP AG  
ab 01.10.2020

**Dr. Reinhard Kutscher**

Vorsitzender der  
Geschäftsführung,  
Union Investment  
Real Estate GmbH  
bis 15.05.2020

**Ulrike Marcusson**

Bankangestellte,  
DZ HYP AG  
bis 15.05.2020

**Rainer Peters**

Vorsitzender des Vorstands,  
Volksbank Halle/Westf. eG  
bis 15.05.2020

**Matthias Rammrath**

Bankangestellter,  
DZ HYP AG  
ab 15.05. bis 30.09.2020

**Johannes Röring**

Vorsitzender des Vorstands,  
Stiftung Westfälische Landschaft,  
Münster

**Martin Schmitt**

Bankvorstand i.R.

**Michael Speth**

Mitglied des Vorstands,  
DZ BANK AG Deutsche  
Zentral-Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main

**Frank Thureau**

Bankangestellter,  
DZ HYP AG  
ab 15.05.2020

**Hans-Peter Ulepić**

Sprecher des Vorstands,  
Gladbacher Bank  
Aktiengesellschaft von 1922

**Monika van Beek**

Verbandsdirektorin  
Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband e.V.  
ab 15.05.2020

**Thorsten Wenck**

Bankangestellter,  
DZ HYP AG  
bis 15.05.2020

**Stefan Zeidler**

Vorsitzender des Vorstands,  
Volksbank Stuttgart eG  
29.01. bis 31.08.2020

**Vorstand****Dr. Georg Reutter**

Vorsitzender

**Dr. Carsten Düerkop**

bis 31.03.2020

**Jörg Hermes**

ab 01.04.2020

**Manfred Salber**

bis 31.12.2020

**Sabine Barthauer**

ab 01.01.2021



### (34) Bezüge der Organe

	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Aufsichtsrat	245	257
Vorstand	1.942	2.120
Fachbeirat	120	140
Ehemalige Vorstandsmitglieder beziehungsweise deren Hinterbliebene	3.056	2.759
Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften aus Pensionen ehemaliger Vorstandsmitglieder beziehungsweise deren Hinterbliebener	37.119	35.684

### (35) Mandate von Vorständen oder anderen Mitarbeitern in Aufsichtsgremien großer Kapitalgesellschaften

Zum 31. Dezember 2020 wurden keine Mandate in Aufsichtsgremien großer Kapitalgesellschaften durch Vorstandsmitglieder oder andere Mitarbeiter wahrgenommen.

### (36) Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter

	männlich	weiblich	2020 insgesamt	männlich	weiblich	2019 insgesamt
MITARBEITER INSGESAMT	440	379	819	475	395	870
davon: Vollbeschäftigte	414	200	614	453	211	664
Teilzeitbeschäftigte						
Anzahl	26	179	205	22	184	206
gewichtet	(20)	(117)	(137)	(18)	(117)	(135)

### (37) Angabe zum Mutterunternehmen gemäß § 285 Nr. 14 HGB

Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, stellt einen Konzernabschluss auf, in den auch der Jahresabschluss der DZ HYP einbezogen wird. Der Konzernabschluss der DZ BANK wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

### Nachtragsbericht: Vorgänge nach dem 31. Dezember 2020

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 24. Februar 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die bei früherem Eintritt eine deutlich andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DZ HYP erfordert hätten.

Hamburg und Münster, den 24. Februar 2021

DZ HYP AG



Dr. Georg Reutter  
 Vorsitzender



Sabine Barthauer



Jörg Hermes